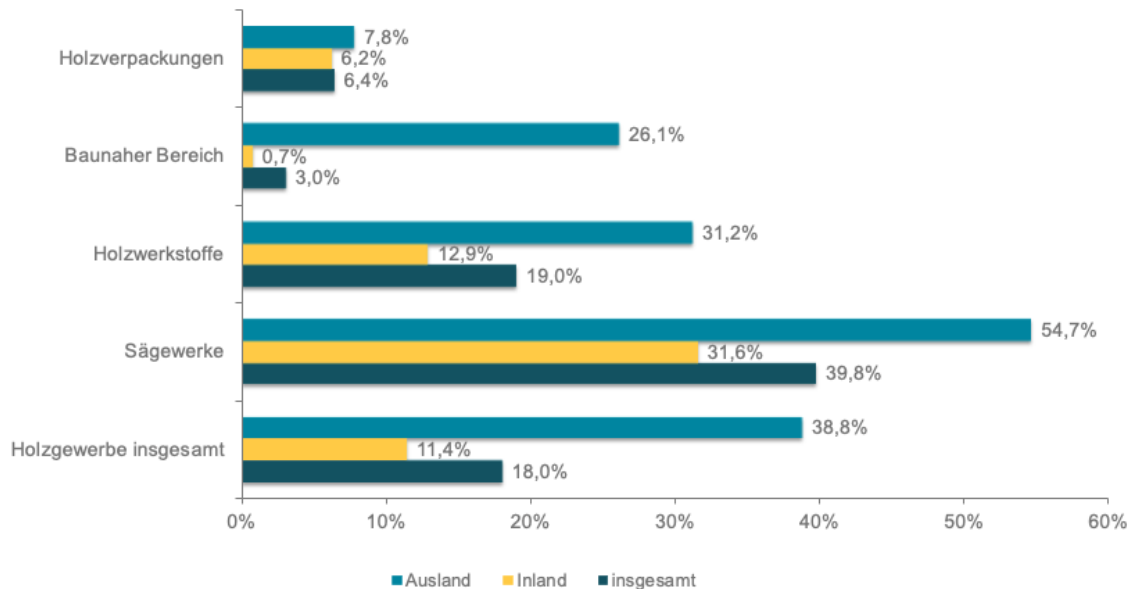


Umsatz im Holzgewerbe bis Mai 2021 durchweg positiv

Die amtlichen Zahlen zu den Umsätzen im Holzgewerbe lagen im Zeitraum Januar-Mai 2021 über dem Niveau des Vorjahres. Laut Statistischem Bundesamt stiegen die Umsätze um 18,0 Prozent. Dabei lagen die einzelnen Segmente alle im positiven Bereich. Bei den Holzverpackungen ging es um 6,4 %, im Baunahen Bereich um 3,0 Prozent, bei den Holzwerkstoffen um 19,0 Prozent nach oben, die Umsätze der Sägewerke stiegen um 39,8 Prozent.

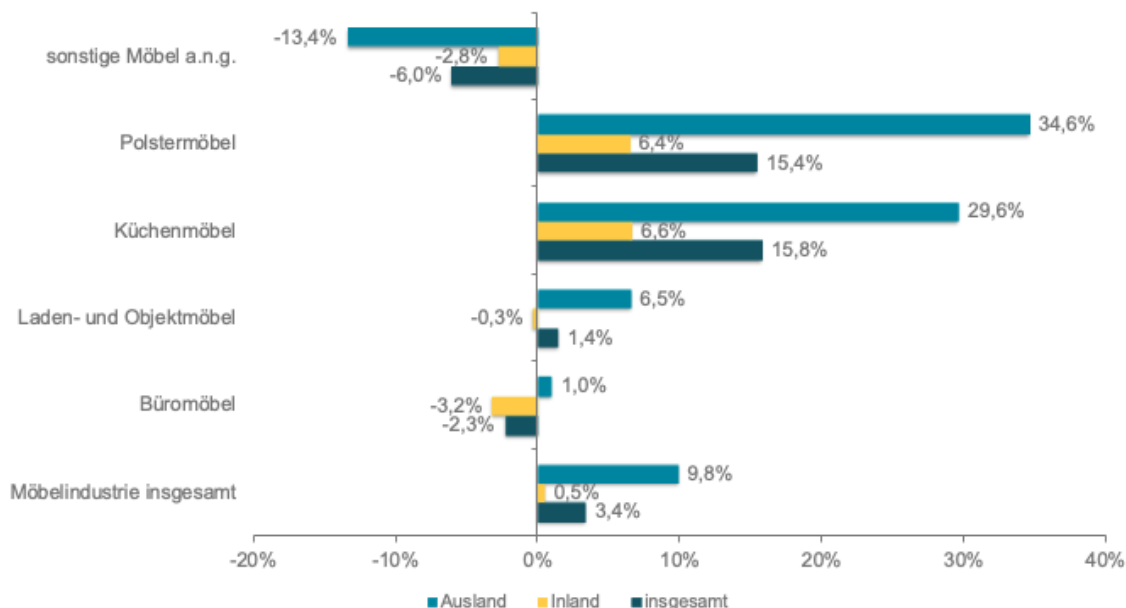
Umsatzentwicklung Holzgewerbe Januar-Mai 2021
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %



Möbelumsatz bis Mai 2021 knapp über Vorjahresniveau

Die Umsätze der Möbelindustrie stiegen nach amtlichen Angaben im Zeitraum Januar bis Mai 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,4 Prozent. Die Auslandsumsätze stiegen um 9,8 Prozent, die Inlandsumsätze um 0,5 Prozent. Die einzelnen Segmente entwickelten sich dabei unterschiedlich. Die „sonstigen Möbel“ – beispielsweise Wohn-, Ess- und Schlafzimmerelemente, nicht gepolsterte Sitzmöbel und Möbelteile – wiesen mit minus 6,0 Prozent den höchsten Umsatzrückgang auf, die Büromöbel landeten bei minus 3,4 Prozent. Positiv fielen die Veränderungsraten bei den Polstermöbeln mit 15,4 %, den Küchenmöbeln mit 15,8 Prozent und den Laden- und Objektmöbel mit 1,4 Prozent aus.

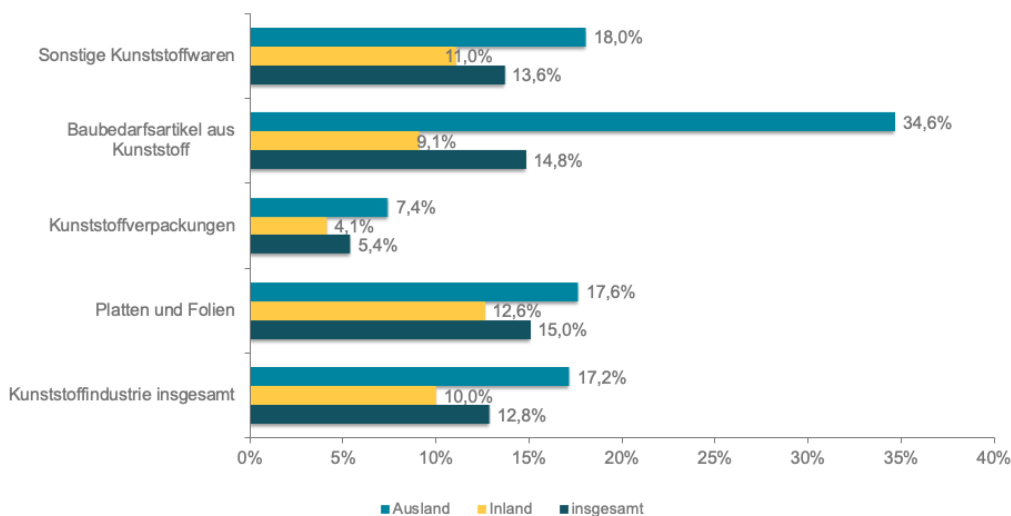
**Umsatzentwicklung Möbelindustrie Januar-Mai 2021
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %**



Kunststoff: Umsatz bis Mai 2021 wieder positiv

Der Kunststoffsektor entwickelte sich im Zeitraum Januar-April 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum positiv: Die Umsätze stiegen um 12,8 Prozent. Die Baubedarfsartikel aus Kunststoff legten um 14,8 Prozent zu, Platten und Folien um 15,0 Prozent. Positiv waren auch die Umsätze bei Kunststoffverpackungen (+5,4 Prozent) sowie bei sonstigen Kunststoffwaren (+13,6 Prozent).

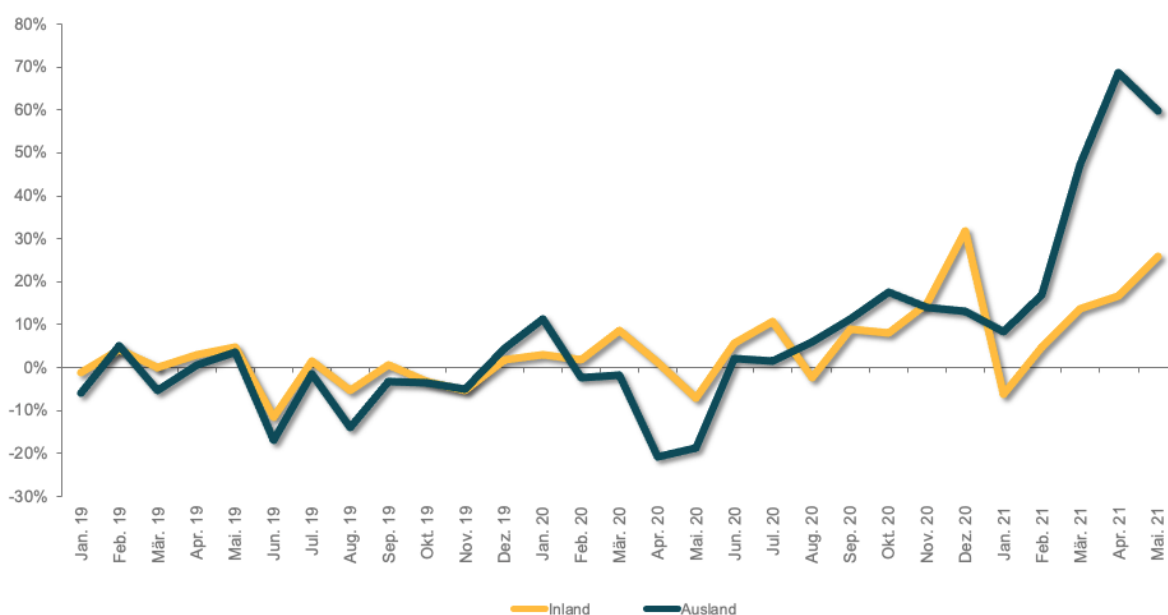
**Umsatzentwicklung Kunststoff Januar-Mai 2021
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %**



Holz: Umsatz im In- und Ausland positiv

Das Holzgewerbe vermeldete im Mai 2021 positive Umsatzentwicklungen im In- und Ausland. Während die Inlandsumsätze um 25,9 Prozent stiegen, kletterten die Auslandsumsätze um 59,8 Prozent. Damit lag der Gesamtwert um 33,8 Prozent über dem Wert vom Mai 2020. Damals gab es ein Umsatzminus von insgesamt 10,2 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Dabei hatte der Umsatzrückgang im Inland bei 7,2 Prozent gelegen und der Umsatz im Ausland war um 18,8 Prozent gefallen.

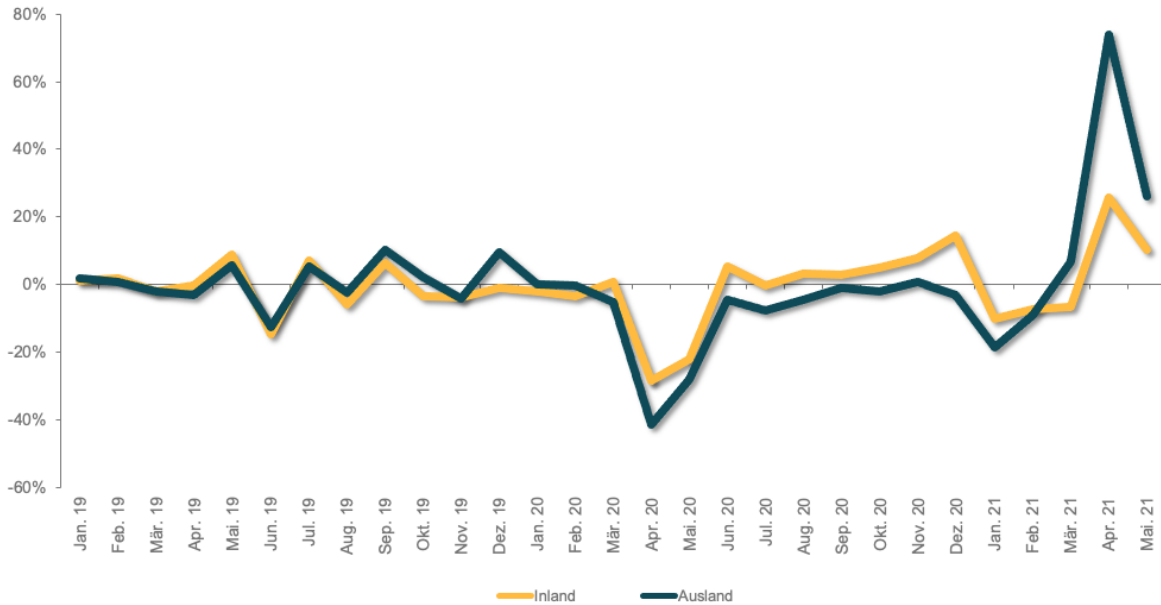
**Monatliche Umsatzentwicklung Holzgewerbe
Veränderungsraten zum Vorjahresmonat**



Möbelindustrie: Inlands- und Auslandsumsatz im Plus

Laut Statistischem Bundesamt lag der Umsatz der Möbelindustrie im Mai 2021 im Vergleich zum Mai 2020 im Plus. Die Hersteller verzeichneten einen Umsatzanstieg von 15,3 Prozent. Dabei stiegen die Erlöse im Ausland um 26,0 Prozent, im Inland gab es ein Plus von 10,3 Prozent. Im durch den ersten Lockdown geprägten Mai 2020 hatte es im Vergleich zum Mai 2019 ein Minus von 24,2 Prozent gegeben. Die Auslandsumsätze waren damals um 28,1 Prozent, die Inlandsumsätze um 22,2 Prozent gefallen.

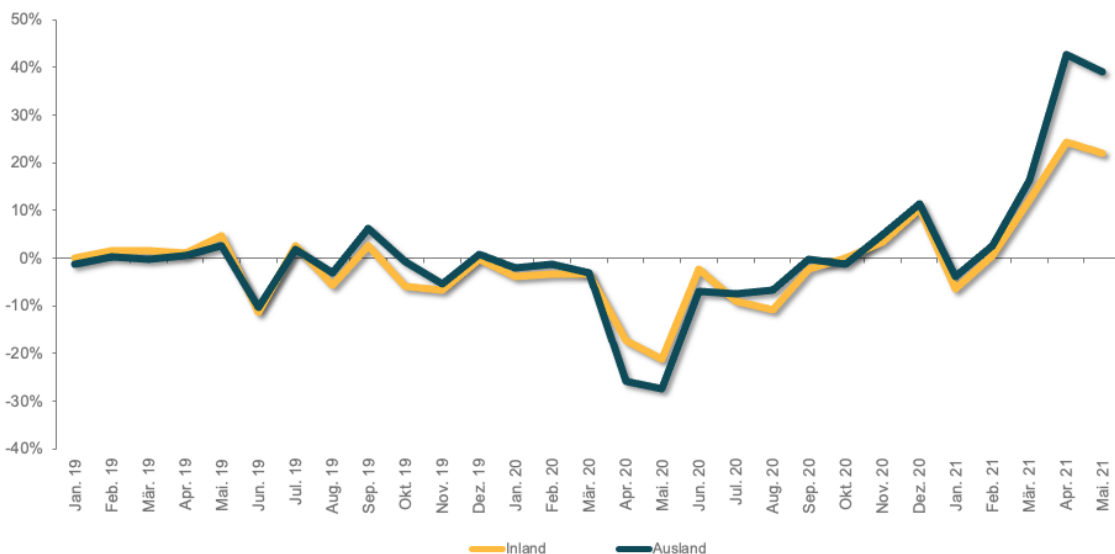
**Monatliche Umsatzentwicklung Möbelindustrie
Veränderungsraten zum Vorjahresmonat**



Kunststoff: Umsatz im In- und Ausland entwickelt sich positiv

Der Umsatz der Kunststoffindustrie ist im Mai 2021 gegenüber Mai 2020 um 28,5 Prozent gestiegen. Dabei verzeichnete der Inlandsatz ein Plus von 22,1 Prozent und der Auslandsatz stieg ebenfalls um 39,0 Prozent. Der Umsatz im Mai 2020 war im Vergleich zum Mai 2019 um insgesamt 23,7 Prozent gefallen. Dabei war der Umsatz im Auslandsgeschäft um 27,4 Prozent zurückgegangen, im Inland um 21,3 Prozent.

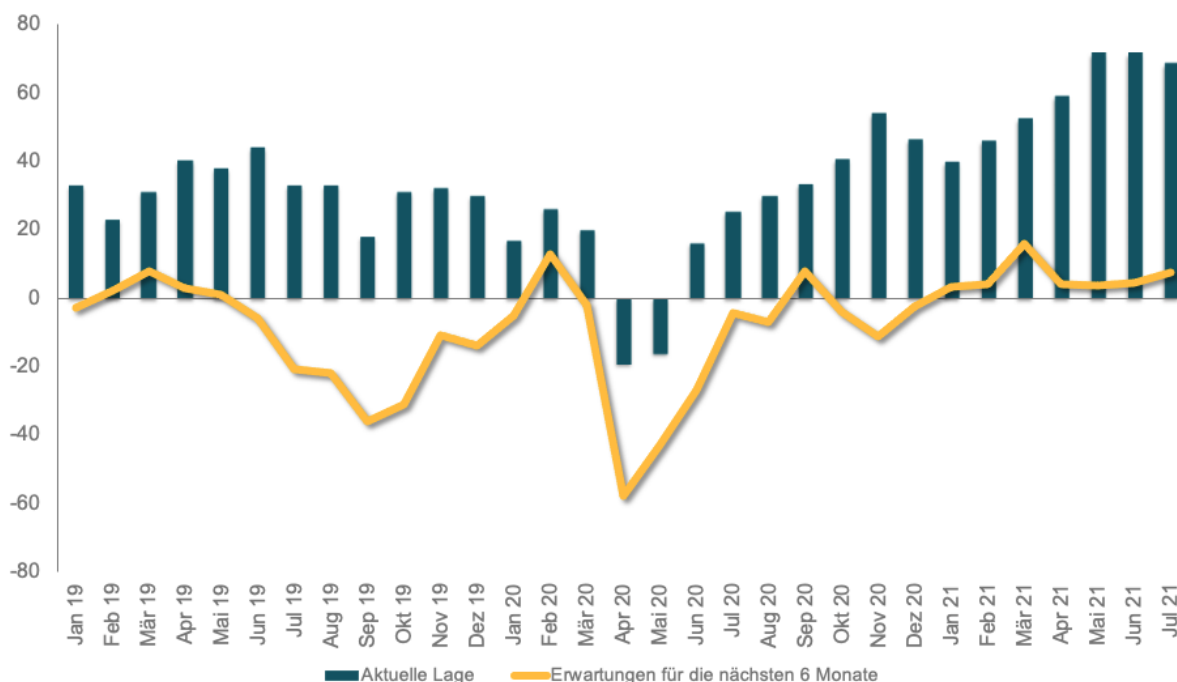
**Monatliche Umsatzentwicklung Kunststoffindustrie
Veränderungsraten zum Vorjahresmonat**



Geschäftsklima Holz: Lage etwas negativer, Erwartungen steigen gering

Die Geschäftslage der Unternehmen im Holzgewerbe fällt im Juli 2021 zum Vormonat etwas ab, der Wert fällt von +72 Punkte auf 68. Im Juli 2020 hatte dieser Wert bei +25 Punkten gelegen. Die Geschäftserwartungen steigen im Vergleich zum Vormonat leicht von +5 auf +8 Punkte. Im Juli 2020 hatte der Wert bei -5 Punkten gelegen.

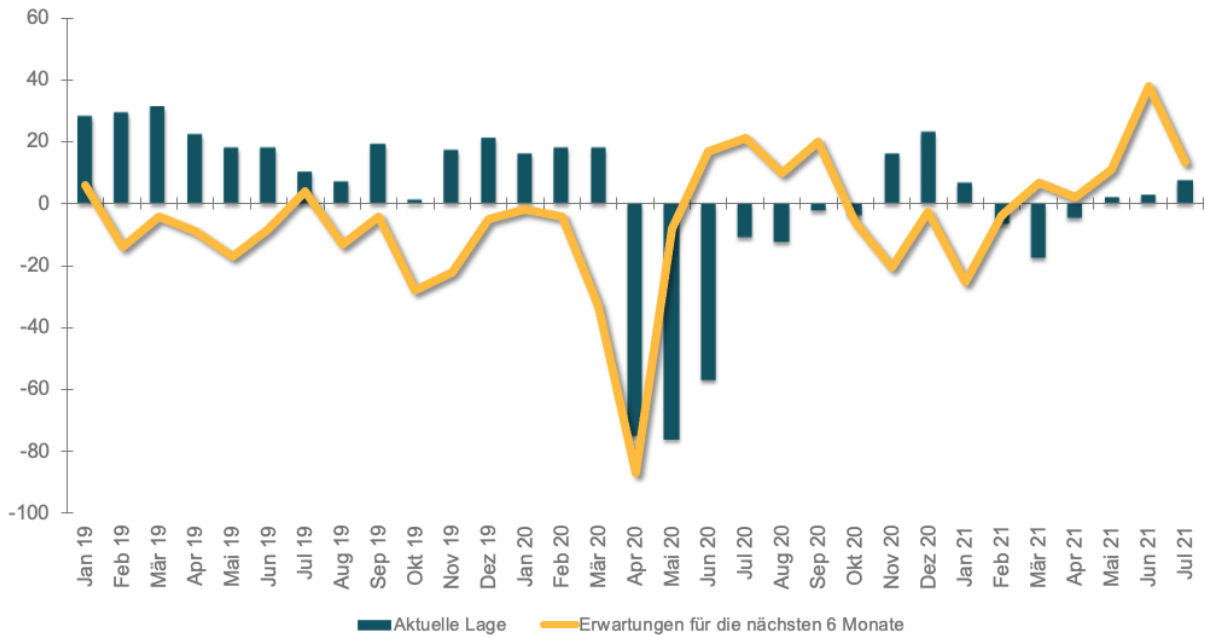
ifo-Geschäftsklima im Holzgewerbe



Geschäftsklima Möbel: Lage positiver, Erwartungen etwas schlechter

Das Geschäftsklima in der Möbelindustrie verbesserte sich teilweise im Juli 2021 etwas. Der Wert für die Geschäftslage stieg im Juli 2021 im Vergleich zum Vormonat von +3 auf +7 Punkte. Im Juli 2020 hatte der Wert bei -11 Punkten gelegen. Bei den Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate hingegen zeigt sich die Möbelindustrie pessimistischer: Hier fiel der Wert im Vergleich zum Vormonat von +38 Punkten auf +14 Punkte. Im Vorjahresmonat hatte der Wert für die Geschäftserwartungen bei +21 Punkten gelegen.

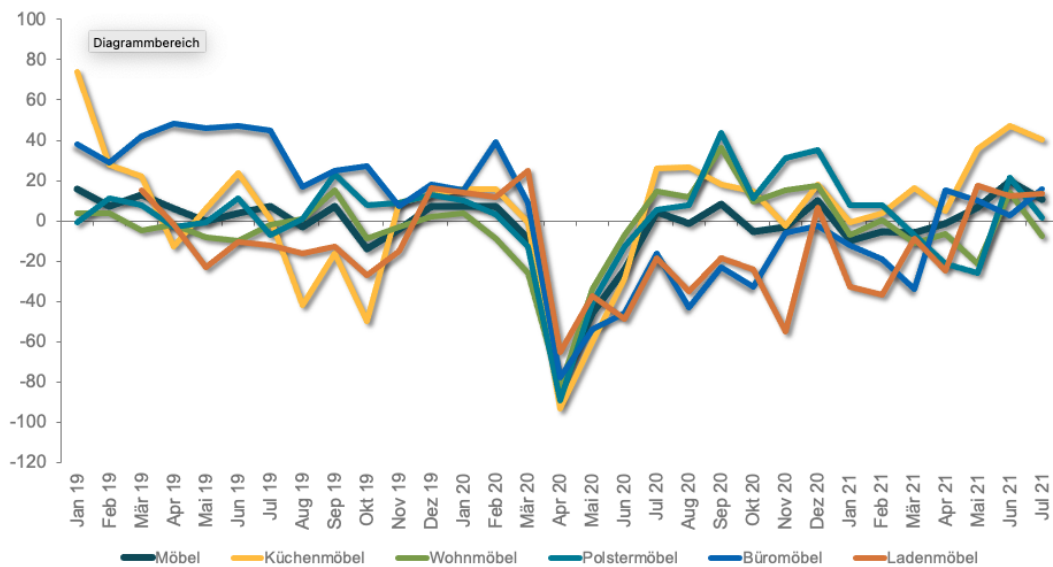
ifo-Geschäftsklima in der Möbelindustrie



Möbel-Segmente: Geschäftsklima negativer

Das Geschäftsklima bei den Möbeln hat sich eingetrübt. Der Wert fiel im Juli 2021 im Vergleich zum Vormonat von +20 auf +10 Punkte. Bei den Büromöbeln gab es einen positiven Trend von +3 auf +16 Punkte und bei den Ladenmöbeln von +12 auf +13 Punkte. Bei den Küchenmöbeln dagegen fiel der Wert für das Geschäftsklima von +47 Punkten auf +40 Punkte, bei den Wohnmöbeln von +14 auf -8 Punkte und bei den Polstermöbeln von +22 auf +1.

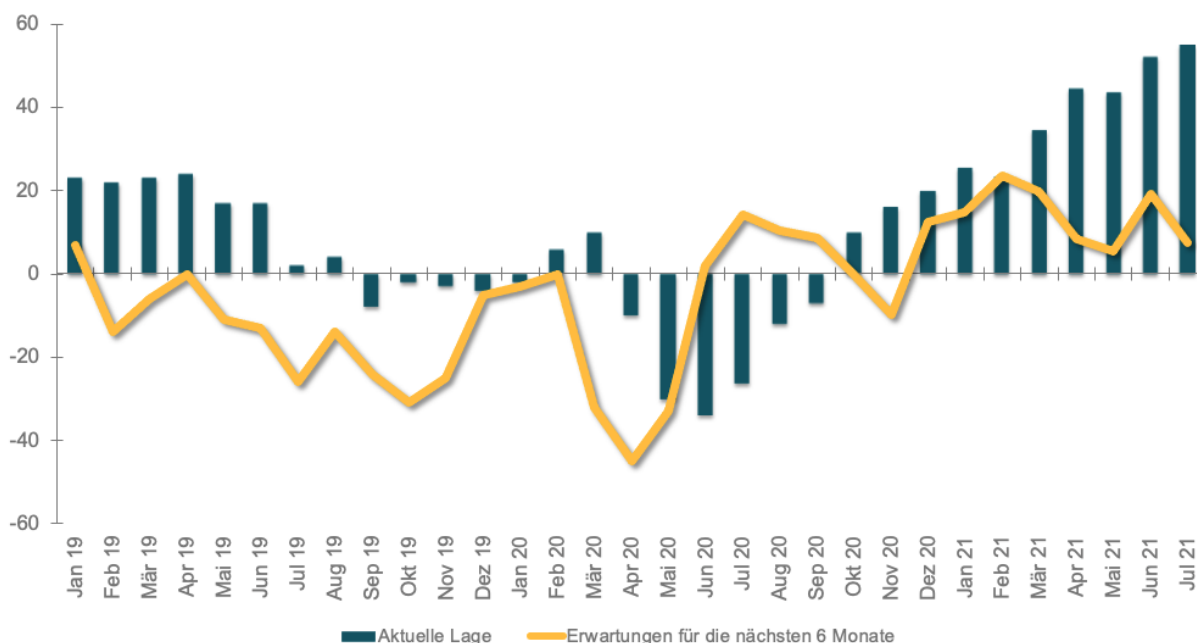
ifo-Geschäftsklima in der Möbelindustrie (Segmente)



Geschäftsklima Kunststoff: Lage positiver, Erwartungen etwas schlechter

Der ifo-Konjunkturtest für die Kunststoffindustrie zeigt im Juli 2021 eine negative Entwicklung beim Geschäftsklima. Der Wert für die Lage stieg zwar im Juli 2021 gegenüber Juni 2021 von +52 auf +55 Punkte. Im Vorjahresmonat hatte der Wert bei -26 Punkten gelegen. Dagegen fiel der Wert bei den Geschäftserwartungen im Juli 2021 gegenüber dem Vormonat von +19 Punkten auf +8 Punkte. Der Wert hatte im Juni 2020 bei +14 Punkten gelegen.

ifo-Geschäftsklima in der Kunststoffindustrie



Zulieferprodukte: Insgesamt steigende Preise

Die Zulieferpreise entwickelten sich im Juni 2021 im Vergleich zum Vorjahresmonat bis auf elektrischen Strom (-0,1 Prozent) einheitlich nach oben. Insbesondere der für die Branche wichtige Preis für Schnittholz legte kräftig um 62,1 Prozent zu. Auch die Preise für Holzwerkstoffe stiegen (+12,2 Prozent), für Kunststoffe (+18,3 Prozent), für Schösser und Beschläge (+2,2 Prozent), sowie für Erdgas (+74,4 Prozent).

Entwicklung der Erzeugerpreise Juni 2021

	Preis- index 2015 =100	Veränderung im Vergleich zu vor ...			
		einem Monat	einem Jahr	zwei Jahren	drei Jahren
Schnittholz	159,0	17,1%	62,1%	52,9%	51,7%
Holzwerkstoffe	109,6	4,4%	12,2%	8,5%	6,4%
Kunststoffe	116,1	1,3%	18,3%	10,6%	10,7%
Schlösser, Beschläge	107,2	0,9%	2,2%	3,1%	4,2%
Elektrischer Strom	111,4	0,0%	-0,1%	6,1%	9,2%
Erdgas	114,6	7,5%	74,4%	28,5%	18,4%